



Jahresbericht 2015

Freiwillige Feuerwehr Schwanau



Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie in Not sind....

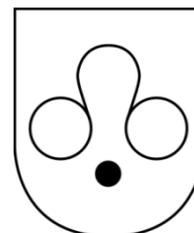
IHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWANAU

Freiwillige Feuerwehr **Schwanau**

Abt. Ottenheim



Abt. Nonnenweier



Ausrückbereich 1

Ausrückbereich 2



Abt. Allmannsweier



Abt. Wittenweier



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2015	9
Einsätze nach Klassifizierung/ Einsatzstichworten 2015	10
Einsatzzahlen der Einheiten/ Entwicklung der Einsatzzahlen 2015	11
Personalstärke 2015 und Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen im Jahr 2015	13
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau	14
Ausbildung auf der CRERF MÜB	15
Jahresbericht der Jugendfeuerwehr und Altersabteilung	
Jugendfeuerwehr	16
Altersabteilung	17
Bilder Ausbildung, Proben und Kameradschaft	18
Bilder LEADER Modul 1 & 3 Training	20
Bilder Herbstabschlussübung Feuerwehr Schwanau	21
Bilder vom Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr	22
Einsatz Bilder 2015	23

Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2015 war, was Einsätze betrifft, für die Feuerwehr Schwanau ein ruhiges Jahr. Nichtsdestotrotz war es bei weitem kein normales Jahr. Es kann nicht wirklich von einer Erleichterung gesprochen werden, denn die qualitativen Anforderungen nehmen immer mehr zu, was sich in einem erheblichen Mehraufwand in der Ausbildung und Qualifizierung von Feuerwehrangehörigen niederschlägt. In diesem Bereich sind Kompromisse auch nicht vertretbar.

Das Engagement der Kameraden verdient große Anerkennung, denn Feuerwehr ist in erster Linie nicht Freizeitgestaltung und

Hobby, sondern eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, die von Kameradinnen und Kameraden zu jeder Tages- und Nachtzeit ehrenamtlich sichergestellt wird!

Im vergangenen Jahr konnten wir an den Workshops der Landesfeuerwehrschule auf der CRERF MÜB River Risk Control Training Center teilnehmen. Die MÜB ist ein grenzüberschreitendes Ausbildungszentrum zur Gefahrenabwehr auf Binnengewässern, das auf einem ehemaligen Tankmotorschiff eingerichtet ist. Anhand geeigneter Aus- und Fortbildungen können Situationen wie Schiffsleckagen, chemische Risiken in Verbindung mit



CRERF MÜB River Risk Control Training Center im Hafen in Strasbourg.

dem Transport von Gefahrgütern, Schiffsbrände, Auf- und Übersteigen eines Schiffes, instabiler Container, Übungsbecken „Person über Bord“, nachgebildet werden, und durch das Trainieren zur besseren Gewährleistung der Sicherheit der Einsatzkräfte auf dem Rhein beitragen. So konnten 9 Kameraden der Feuerwehr Schwanau sich auf der MÜB weiterbilden. Es waren lehrreiche Workshops, an denen ich selbst auch teilnehmen durfte. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt die Möglichkeit haben, mit der MÜB die Kameraden im Bereich der Gefahrenabwehr auf Binnengewässern qualifiziert auszubilden.

Mit dem RP.- Freiburg führten wir zwei Hochwasserübungen in 2015 durch. Hier konnten wir in Zusammenarbeit mit dem RP.- Freiburg wichtige Erfahrungen lernen.

In den letzten Jahren hat sich immer deutlicher herausgestellt, dass für den Einsatzerfolg der Feuerwehr und für die Sicherheit der Einsatzkräfte eine realitätsnahe, praktische Ausbildung unverzichtbar ist. Daher müssen Methoden zur taktischen Vorgehensweise für Menschenrettung und Brandbekämpfung wesentlich besser als bisher, in geeigneten und wirklichkeitsbezogenen Übungsanlagen, trainiert werden.

Die Heißausbildung ist sehr wichtig für unsere Atemschutzgeräteträger. So konnten wir mit dem LEADER Training III, dem Einsatztraining unter Realbrandbedingungen und dem EnBW Übungscontainer drei Übungsmöglichkeiten anbieten. Unter Realbrandbedingungen wurden Trainiert: Wohnungsbrand, Dachgeschossbrand, Kellerbrand, Vorgehen mit dynamischer Strahlrohrführung wie gewohnt, und im Vergleich das gleiche Vorgehen mit Rettungsbelüftung, Sauna Effekt, Vorgehen mit Wärmebildkamera und verschiedene taktische Vorgehensweisen.

Ich finde es schade, dass es in der Heißausbildung, die nach der VwV Ausbildung Bestandteil der Truppmann Teil 2 Ausbildung ist, leider nur wenige Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Wir waren in den letzten 4 Jahren im regionalen Feuerwehrausbildungszentrum in Eschbach, die eine holzbefeuerte Brandübungsanlage betrieben, die leider Ende 2015 geschlossen wurde. Somit haben wir keine Möglichkeit mehr in einer holzbefeuerten Brandübungsanlage zu üben. Es kann doch nicht sein, dass man auf der einen Seite eine Verwaltungsvorschrift Ausbildung beschließt in dem die Heißausbildung Bestandteil ist, und im Gegenzug es keine oder nur wenige Möglichkeiten gibt diese umzusetzen, weil keine Übungsanlagen vorhanden sind. Ich hoffe dass die Politik (Landesregierung) jetzt endlich handelt und die schon länger geplanten Regionalen Übungszentren umgesetzt werden. Es freut mich sehr, dass wir im vergangenen Jahr das Ziel für engere interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwesen, weiter ausgebaut haben. So kann nach einem Jahr Vorarbeit die Fachgruppe Führungstrupp Schwanau mit den Feuerwehren Kappel-Grafenhausen und Rust kooperieren. Der Führungstrupp nennt sich seit 1. März Rhein Süd. Er wird als Führungsunterstützung des Einsatzleiters für die Bewältigung von Einsatzlagen, die den Einsatz von Einsatzkräften bis zu 2 Löschzügen und eine Lagedarstellung erfordern, eingesetzt. Er ist für die gesamten Gemeindegebiete der Gemeinden Rust, Kappel- Grafenhausen und Schwanau zuständig. Ich finde es äußerst bemerkenswert, wie selbstverständlich wir heute über Ortsgrenzen hinaus zusammenarbeiten und wie wir dadurch voneinander profitieren und lernen können. Somit haben wir bei größeren Schadensereignissen genügend Personal und können unsere eigenen Führungskräfte gezielter einsetzen.

Im vergangenen Jahr konnten einige Ersatzbeschaffungen so wie Neubeschaffungen getätigt werden. Unter anderem waren es ein zweiter Rettungssatz, ein Elektrolüfter und ein neues Rettungsboot. Die neuen Einsatzmittel ermöglichen der Feuerwehr eine effektivere Arbeit und stärken somit die Leistungsfähigkeit. Die Sanierung der Löschwasserversorgung ist weiter vorangeschritten. Fünf Löschwasserbrunnen stattete man mit je einem Löschwassersauganschluss aus und 7 Brunnen wurden statisch gesichert. Somit ist die Sanierung der Löschwasserbrunnen abgeschlossen. Zwei Löschwasserbrunnen wurden neu gebaut.



Kameraden bei der Heißausbildung.

In diesem Jahr werden 4 Löschwasserbrunnen neu gebaut. Die Löschwasserversorgung ist in Schwanau etwas Besonderes, da wir in drei Ortsteilen keine zentrale Wasserversorgung haben. Um leistungsfähig und auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein, ist es von großer Bedeutung, das Konzept so schnell wie dies möglich umzusetzen. Dies sagte ich bereits vor zwei Jahren, und bin nun sehr froh, dass wir schon so weit in dem Konzept vorangeschritten sind. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung bei Herrn Bürgermeister Brucker, der Verwaltung, sowie bei allen Gemeinderäten bedanken. Es ist schön zu wissen, dass die Feuerwehr einen wichtigen Stellenwert bei ihnen hat und sie uns in den Haushaltsberatungen unterstützen und die Gelder, die notwendig sind, zur Verfügung stellen.



Brand bei der Metzgerei Erb in Ottenheim.

Die Feuerwehr Schwanau hatte im vergangenen Jahr 29 Einsätze zu bewältigen. Sie teilten sich in 16 Brandeinsätzen und 13 Hilfeleistungen auf. Dazu kamen 3 Brandsicherheitswachen und 16 Verkehrsabsicherungen. Der Brand im Februar in Ottenheim bei der Metzgerei Erb forderte uns. Auf Grund des schnellen und beherzten Eingreifens konnten sowohl das Wohnhaus als auch die an den Verkaufsraum angrenzenden Produktionsstätten geschützt werden. Im Sommer folgten durch die lange Trockenheit mehrere Flächenbrände, die jedoch erfolgreich bekämpft werden konnten. Es ist wichtig offen zu sein für Neues, da auf uns immer wieder neue Aufgaben und Veränderungen durch Technik, den demographischen Wandel, sowie Veränderungen in den Anforderungen der Gefahrenabwehr zukommen. Das sehr gute Zusammenspiel der Führung, der Fachgruppen, der Arbeitsgruppen sowie der Kameradinnen und Kameraden ermöglicht dies und ist das Ergebnis eines hervorragenden Leistungsstandes.



Jugendfeuerwehrübung zum 25. Jährigen Bestehen in Nonnenweiler.

Das Kreisfeuerwehrtlager war ein Highlight im Kalender der Jugendfeuerwehr. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Jugendlichen mit Begeisterung dabei sind. Ein Teil der Jugendfeuerwehr Schwanau war zum Jubiläum der Jugendfeuerwehr Euba in unserer Partnergemeinde. 2015 wurde unsere Jugendfeuerwehr 25 Jahre alt. In der heutigen Führung haben wir einige der Gründungsmitglieder und das freut mich sehr. Die Freiwillige Feuerwehr Schwanau zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus, welche den Weg für die spätere Übernahme in den aktiven Dienst bereitet. Den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern möchte ich ganz herzlich

danken, dass sie diese vertrauensvolle und bedeutsame Arbeit übernommen haben.

Das Projekt Gemeinsames Gerätehaus im Ausrückbereich 2 wurde weiterentwickelt. Die Grundlagenplanung hat begonnen. Die Fachgruppe „Planungsgruppe Gerätehäuser“ wird sich intensiv mit der Materie befassen. Die beiden Abteilungsausschüsse werden gleichzeitig ein Konzept erarbeiten, um die Zusammenführung der Abteilungen erfolgreich gestalten zu können. Unter den derzeitigen Bedingungen ergeben sich Gefährdungen und unnötige Belastungen für die Feuerwehrangehörigen. Deshalb freut es mich Besonders, dass es jetzt weiter geht. Somit können wir auch die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Feuerwehrkameraden verbessern.

Die Entwicklung in den Bereichen Jugendarbeit, Wasser- und Bergrettung, aber auch die Novellierung des Feuerwegesetzes, das faktisch nur die Mängel der letzten Novellierung kompensiert, tragen nicht zu einer tatsächlichen Entlastung des Ehrenamtes bei, sondern im Gegenteil, es werden hierdurch Problemstellungen und bürokratische Hürden aufgeworfen, die bisher nicht gegeben waren. Ich hoffe, dass sich auch in Zukunft Frauen und Männer finden, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einsetzen, und das Wohl des Mitmenschen vor materielle Interessen stellen.



Die jetzigen Gerätehäuser in Nonnenweier & Wittenweier



Kameradschaftsnachmittag in Wittenweier

Die Kameradschaft ist ein wichtiger Bestandteil in der ehrenamtlichen Tätigkeit. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr wieder einiges dafür getan, was auch gut ankam. Mit dem Waldspeckgrillen im Winter und dem Kameradschaftstag im Sommer haben wir unter anderem zwei Angebote für unsere Kameraden geschaffen, die sich bewährt haben. Um im Ernstfall auf einen hochmotivierten Feuerwehrmann zurückgreifen zu können, braucht es vor allem Kameradschaft, qualifizierte Ausbildung und bedarfsorientierte Technik.

Als Kommandant möchte ich mich bei allen Familienangehörigen und bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwanau, die wieder einmal viel Zeit des familiären Zusammenlebens geopfert haben, bedanken. Dieser Unterstützung für das Gemeinwohl kann gar nicht genug Wertschätzung entgegengebracht werden.

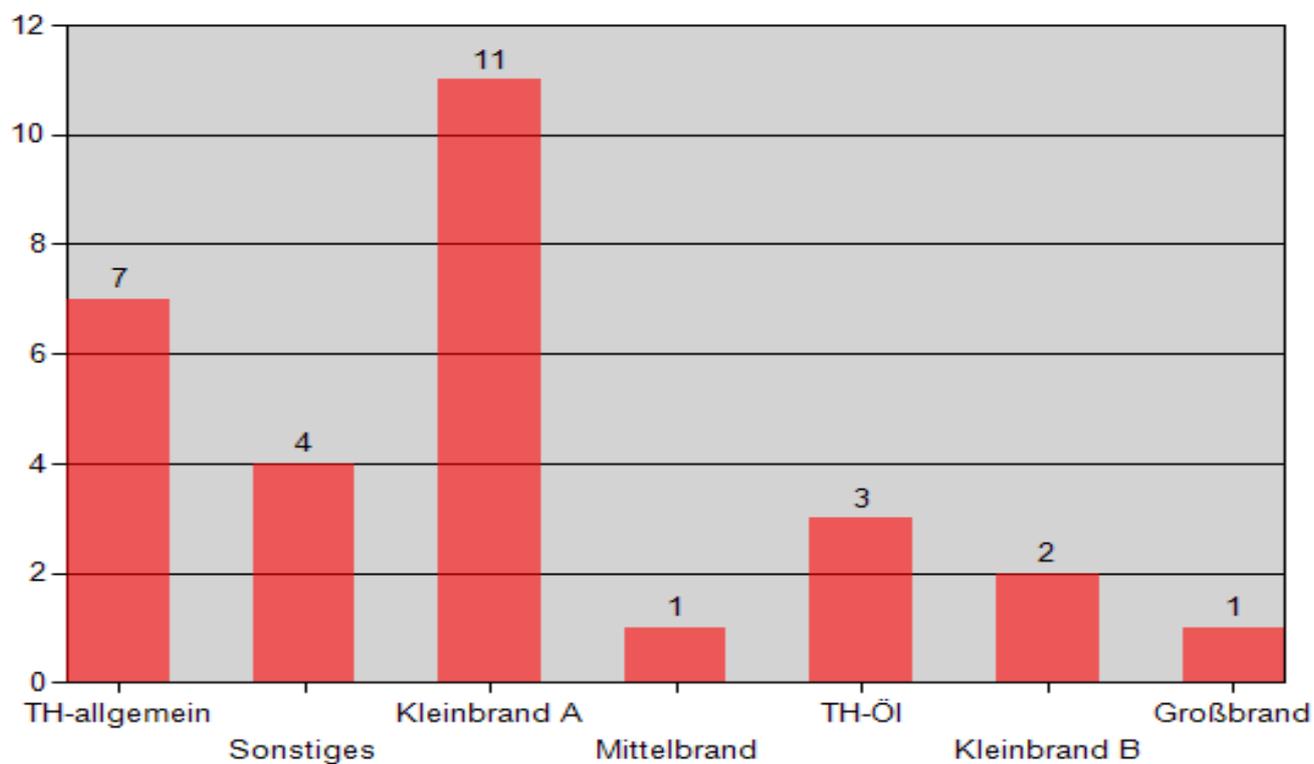
Bernd Leppert

Kommandant

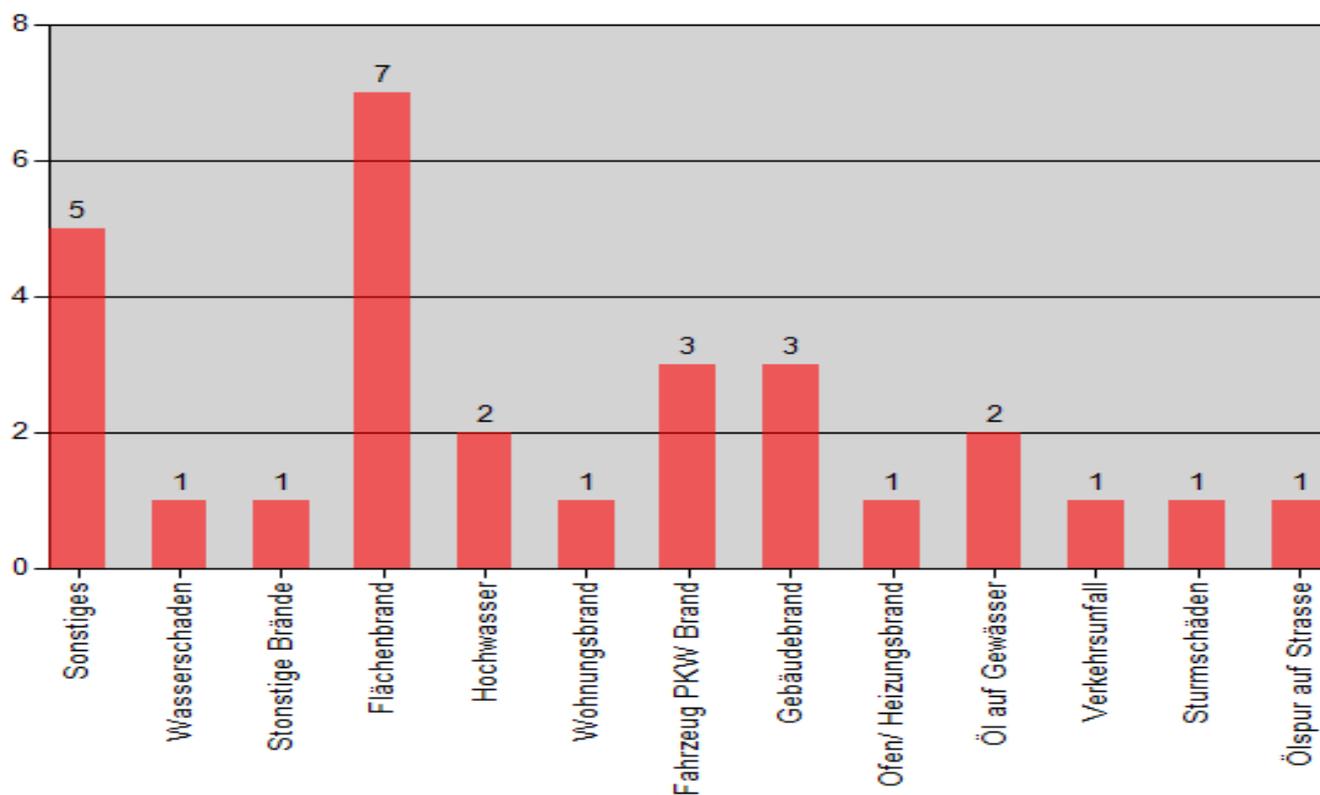
Einsatzstatistik 2015

	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	1	2	2		1	1	6	1		2	1		17
Hilfeleistungseinsätze	2	1	1		3		2	1	1		1		12
Alamierte Einheiten	3	4	2		4	1	10	2	1	2			29
Einsätze	3	3	3	0	4	1	8	2	1	2	2	0	29
Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:													
Mutwillige Fehlalarme													0
Ausgerückt, kein Einsatz mehr erforderlich							1				1		2
Brandmeldeanlagen													0
Kleinbrände (a + b)	1	1	2		1	1	5			2	1		14
Mittelbrände		1											1
Großbrände								1					1
Brandeinsätze aufgeteilt in Einsatzstichworte:													
Gebäudebrand		1						1		1			3
Dachstuhlbrand													0
Wohnungsbrand							1						1
Fahrzeugbrand		1			1	1							3
Flächenbrand	1		1				4			1			7
Mülleimer-/Containerbrand													0
Überlandhilfe													0
Kellerbrand													0
Kaminbrand													0
Waldbrand													0
Sirenenalarme													0
Sonstige Brände, z.B. Strohballen			1										1
Sonstige, z.B. Einsatzstellenkontr.							1				1		2
Hilfeleistungseinsätze aufgeteilt in Einsatzstichworte:													
Wassereinsätze											1		1
Hochwasser/ Wasserschaden	1				1				1				3
Gefahrguteinsätze													0
Personenrettung													0
Sturmschäden			1										1
Tierrettung													0
TH/ Öl/ Ölunfall/ Ölspur/ Öl auf Gewässer	1	1						1					3
Türöffnung													0
Überlandhilfe							2	1					3
Verkehrsunfall							1						1
Verkehrsunfall mit eingekl. Person													0
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei, DRK					2		1						3
Menschen gerettet		2											2
Mensch tot													0
Brandsicherheitswachen		3											3
Verkehrsabsicherungen		6			2						4	4	16

Einsätze nach Klassifizierung



Einsätze nach Einsatzstichwort

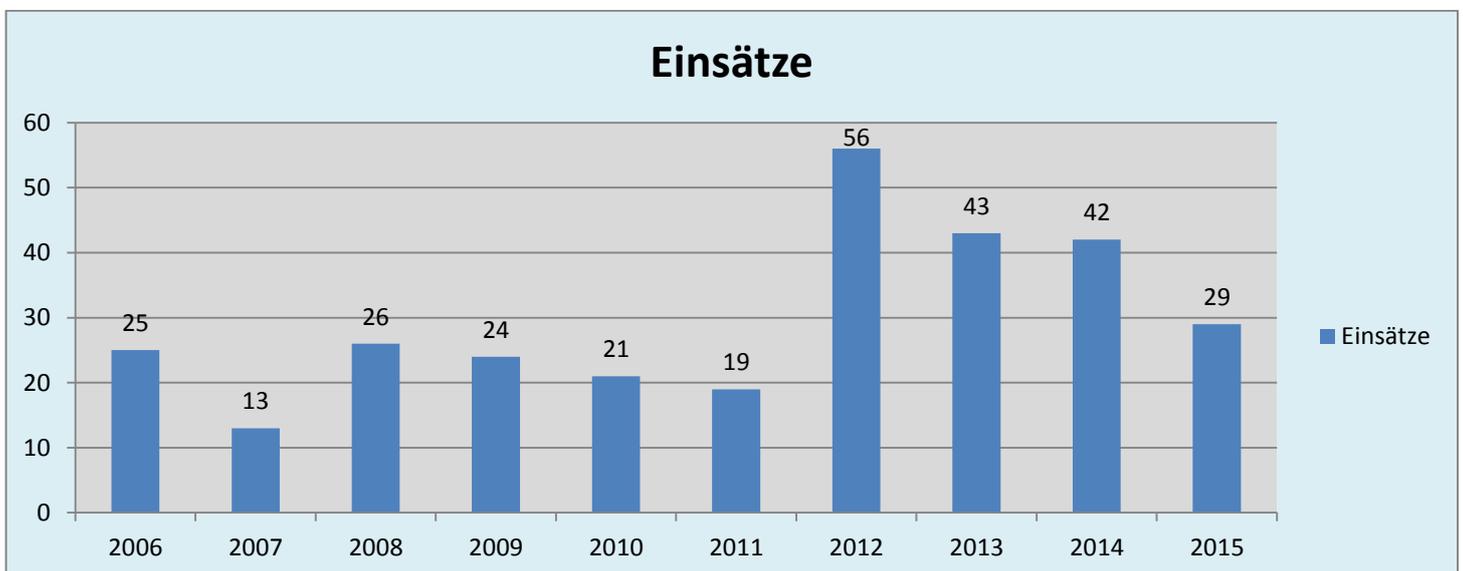


Einsatzverteilung der Einheiten 2015

	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Kommando Schwanau	3	3	3		4	1	8	2	1	2	2		29
Führungstrupp		1					2			1			4
KE- TH_ WBK							1						1
Löschzug Wasser													0
Löschzug 1		2					3			1			6
Abt. Ottenheim	1	2			1		4		1	1	1		11
Abt. Allmannsweier	1	3	1		1	1	5			1			13
Löschzug 2	1	1											2
Abt. Nonnenweier	2	1	2		2		3	2		1	1		14
Abt. Wittenweier	1	1	2			1	2			1			8

Entwicklung der Einsatzzahlen

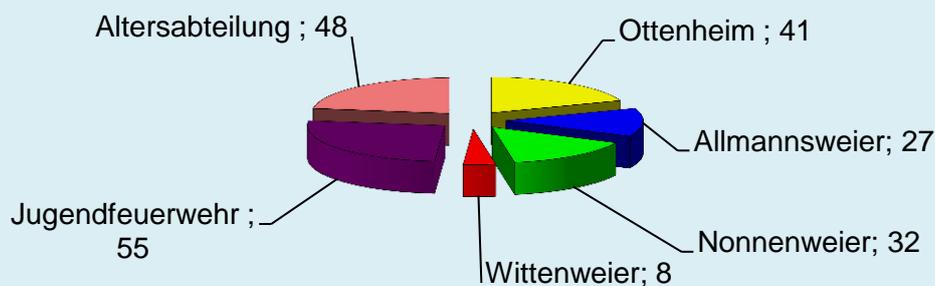
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einsätze	25	13	26	24	21	19	56	43	42	29
Schwanau Kommando	25	13	26	24	21	19	56	43	42	29
Löschzug 1	-	-	8	7	4	6	6	4	6	6
Löschzug 2	-	-	7	7	8	4	4	3	5	2
Löschzug Wasser	-	-	-	-	-	-	0	1	0	0
KE- TH_ WBK	-	-	-	-	-	-	0	2	2	1
Abt. Ottenheim	13	9	15	14	7	8	28	13	13	11
Abt. Allmannsweier	9	4	12	10	9	8	15	9	17	13
Abt. Nonnenweier	14	10	14	10	14	10	15	16	16	14
Abt. Wittenweier	5	1	8	8	9	6	7	12	7	8



Personalstärke 2015

Abteilung	Feuerwehrangehörige	Veränderungen zu 2014
Ausrückbereich 1	68	-5
Ottenheim	41	-4
Allmannsweier	27	-1
Ausrückbereich 2	40	-4
Nonnenweier	32	-4
Wittenweier	8	0
Summe Abteilungen	108	-9
Jugendfeuerwehr insgesamt	55	-3
Ottenheim	16	
Allmannsweier	10	
Nonnenweier	22	
Wittenweier	7	
Altersabteilung insgesamt	48	2
Ottenheim	17	
Allmannsweier	9	
Nonnenweier	14	
Wittenweier	8	
Summe Feuerwehr Schwanau	211	-10

Feuerwehrangehörige 2015 - nach Abteilungen



Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ottenheim	48	39	38	42	41	39	41	41	45	41
Allmannsweier	32	33	32	32	31	30	30	31	28	27
Nonnenweier	30	31	30	32	30	33	37	34	36	32
Wittenweier	29	27	27	29	30	29	11	8	8	8
Einsatzabteilung	139	130	127	135	132	131	119	114	117	108
Jugendfeuerwehr	38	38	37	35	37	43	44	56	58	55
Altersabteilung	46	44	44	42	43	45	44	45	46	48
Summe FF Schwanau	223	212	208	212	212	219	207	215	221	211

Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen im Jahr 2015

Beförderungen

Hauptfeuerwehrmann

Udo Trunkenbolz
Dieter Schauer
Ralph Kaltenbach
Alexander Schlegel
Matthias Trunkenbolz

Löschmeister

Sebastian Kleis
Tobias Schäfer
Alexander Maurer

Hauptlöschmeister

Oliver Brenner

Aufnahmen

Christian Tita,
Thorsten Materne,
Kevin Kern,
Alexander Gengenbach,
Frank Schneider,
Timo Matt,
Henry Walter.

Ehrungen

25 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber

Dieter Frenk

40 Jahre in der Feuerwehr

Wilfried Breithaupt

50 Jahre in der Feuerwehr

Siegfried Ziegler

60 Jahre in der Feuerwehr

Walter Braun
Willi Brehm
Willi Heimbürger
Johann Sucher

Silberne Ehrennadel Jugendfeuerwehr:

Dieter Frenk,
Michael Langenbach,
Paul Seiler
Michael Götze

Wir gedenken dem Feuerwehrkameraden, der im vergangenen Jahr durch den Tod abgerufen wurde und nicht mehr unter uns weilt.
Wir verlieren einen hochverdienten Kameraden und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bernhard Laaser

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau



Die Kameraden der LEADER Modul 3 Ausbildung in Eschbach



Die Kameraden der LEADER Modul 1 Ausbildung in Ottenheim

- Einsatzleiter der Führungsstufe C:** Jörg Markstahler.
- Zugführer:** Oliver Brenner, Marko Kopf.
- Gruppenführer:** Christoph Kleis.
- Sprechfunker:** Alexander Gengenbach, Marek Ulbrich, Henry Walter.
- Jugendgruppenleiter:** Dominik Rombach, Fabian Götze.
- LEADER Modul III:** Christian Tita, Carmen Deusch, Tim Mauch, Fabian Götze, Jonas Dietrich, Julian Tisch.
- LEADER Modul I:** Alexander Gengenbach, Dieter Schauer, Henry Walter, Dominik Marchand, Carmen Deusch, Christian Tita, Oliver Brenner, Hans- Peter Ziegler, Thomas Matt, Heiko Meier, Andreas Irion, Timo Matt.
- Türöffnungsseminar:** Jürgen Heitz, Jochen Holderer, Daniel Häß.
- Weber TH.- Seminar:** Daniel Häß, Hansjörg Frenk, Mike Schandl, Jochen Holderer.
- Realbrand- Einsatztraining:** Carmen Deusch, Christoph Kleis, Michael Zeller, Marco Kopf, Markus Benz.
- Rettungsschwimmer Silber/Bronze:** Fabian Götze, Jochen Holderer, Alexander Maurer, Marco Kopf, Bernd Leppert, Henry Walter.



Ausbildung auf der CRERF MÜB Internationales Ausbildungszentrum für die Gefahrenabwehr auf Binnengewässer und an Land.



Die Kameraden der MÜB Ausbildung in Müllhausen Frankreich



Im Originalen Maschinenraum des Übungsschiffes

Einsatztaktik & Einsatzgrundsätze Schiffsbrandbekämpfung:

Paul Seiler, Martin Langenbach, Michael Langenbach, Marco Kopf, Florian Langenbach, Bernd Leppert, Jochen Holderer, Jörg Markstahler.

Unterweisung Rettungswesten Betreten & entwickeln auf einem Havaristen:

Marco Kopf, Michael Langenbach, Paul Seiler, Bernd Leppert.

Menschenrettung aus verschiedenen Schiffsbereichen, Patientenübergabe zwischen Havaristen und MZB:

Marco Kopf, Florian Langenbach, Michael Langenbach, Paul Seiler, Bernd Leppert, Tim Mauch.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Schwanau

Ich darf euch im Namen der Jugendfeuerwehr Schwanau recht herzlich begrüßen. Anfang Januar hatten wir die alljährlich Christbaumsammelaktion in allen Schwanauer Ortsteilen, die von der Bevölkerung gut angenommen wird und immer ein voller Erfolg ist. Am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag veranstaltet die gesamte Jugendfeuerwehr ihre Fastnachtsparty im Gerätehaus in Ottenheim. Auf dem Programm standen viele Spiele und lustige Fasentshits. Zum Kreiszeltlager in Gengenbach packten wir unsere Sachen, wo wir drei schöne und heiße Tage verbrachten. Trotz Evakuierung des Zeltplatzes, wegen eines Gewitters, kamen fast alle sehr müde und geschafft, sowie gesund und munter zuhause an. Unser alljährliches Grillfest fand dieses Mal in Wittenweier mit den Aktiven der Feuerwehr Schwanau gemeinsam statt. Wir grillten und probierten ein paar Spiele für unser geplantes Jubiläumsspiel ohne Grenzen aus. Es ging alt gegen jung, wobei alle sehr viel Spaß hatten. Leider mussten wir mangels Anmeldungen das Spiel ohne Grenzen einige Wochen später absagen. Die Jahresübung fand in Nonnenweier an der Sporthalle statt, bei der unsere Jugendlichen der Bevölkerung ihr Können zeigen konnten. Anschließend hielten wir die Jahreshauptversammlung in der Sporthalle in Nonnenweier ab.



Übung in Nonnenweier an der Burkhard Michael Halle



Ortenaukreis Zeltlager in Gengenbach.

Als Neuerung auf dem Terminplan der Jugendfeuerwehr Schwanau waren wie bei den Aktiven gemeinsame Proben angesetzt. Diese bestanden nicht nur aus Übungen sondern auch aus Sport und Spiel wie das gemeinsame Schlittschuhlaufen. Zum Jahresabschluss machten alle Abteilungen ihre Weihnachtsfeiern und ließen das Jahr Revue passieren. Die Jugendfeuerwehr hat seit dem 31.12. 2015 einen Stand von 45 Jungs und 10 Mädchen. Den Jugendgruppenleiter-lehrgang Block 1 und 2 besuchten die Kammeraden Dommenick Rommbach und Fabian Götze mit Erfolg, worüber wir uns sehr freuen.

Block 2 dieses Lehrganges richteten wir selbst in Allmansweier aus. Allen Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ich möchte mich bei Herrn Bürgermeister Brucker, Kommandant Leppert und den Abteilungskommandanten, für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Jugendgruppenleiter und ihren Helfern, deren Arbeit und geopfert Freizeit für die Jugendfeuerwehr Schwanau aller Ehren wert sind.

Simon Wäldin

Jugendfeuerwehrwart

Jahresbericht der Altersabteilung

Folgende Alterskameraden - Treffen fanden im Jahr 2015 statt:

04 Februar: Man traf sich im Gerätehaus in Ottenheim und hatte viel Spaß beim Austausch.

15 April: In geselliger Runde fand das Treffen im Gerätehaus in Nonnenweier statt.

03 Juni: Der nächste Treffpunkt war im Gerätehaus in Allmannsweier, der Austausch stand wieder im Vordergrund.

22 Juli: Das Grillfest im Dreschschopf in Wittenweier stand an. Wir wurden mit einem Sektempfang begrüßt. Es war wie jedes Jahr gut besucht. Ein herrliches Salatbuffet, das von den Frauen der Kameraden gestellt wurde stand den Kameraden mit Ihren Frauen zur Verfügung.

02 September: Man traf sich zum Ausflug. Die Fahrt führte durchs Elsass in die Pfalz. Im Dürkheimer Fass nahm man das Mittagessen ein, bevor es zur Weiterfahrt über die Weinstraße zum Deutschen Weintor ging. Am Deutschen Weintor machte man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich, bevor es zur Rückfahrt nach Hause ging.

07 Oktober: Stand der Kameradschaftsnachmittag in Ottenheim auf dem Programm.

7 November: Das Alterskameraden - Treffen des Ortenaukreises fand in Schutterwald statt an dem wir mit 12 Kameraden teil nahmen und bei schöner Musik und tollen Tänzen einen schönen Tag erleben durften.

9 Dezember: Unsere Weihnachtsfeier fand dieses Jahr in Ottenheim im Gerätehaus statt. Für die Ausrichtung bedanke ich mich bei den Kameraden mit Frauen von Ottenheim recht herzlich.

Zu den Anlässen Grillfest, Ausflug, Weihnachtsfeier sind auch die Frauen der verstorbenen Alterskameraden eingeladen.

Folgende Kameraden sind im Jahr 2015 in die Altersabteilung überstellt worden:
Walter Erb

Im vergangenen Jahr ist
Kamerad Bernhard Laaser verstorben

Wir als Alterskameraden bedanken uns bei der Gemeinde, Bürgermeister Herrn Brucker für die Kostenübernahme der Busfahrt und den Getränken am Grillfest recht herzlich.



Die Alterskameraden beim Kameradschaftstag.

Manfred Sand

Obmann Alterskameraden

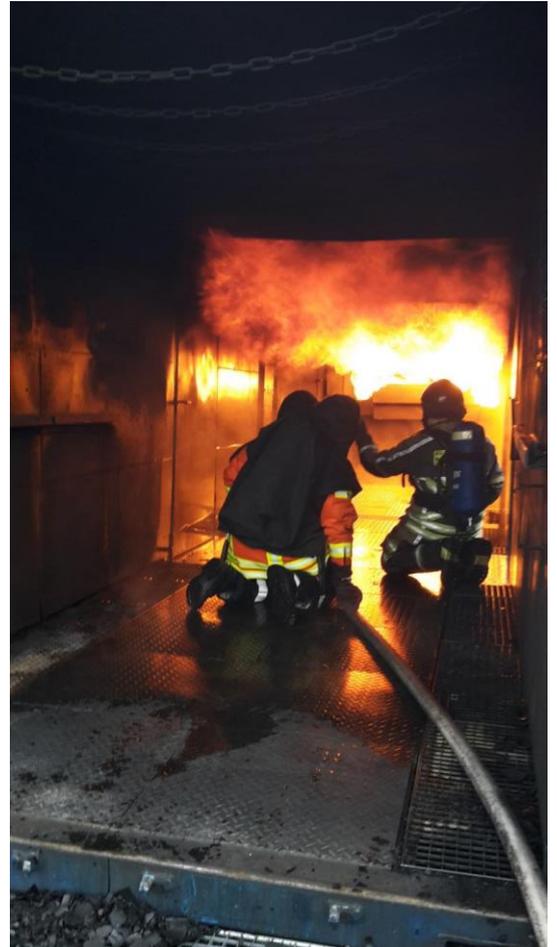
Ausbildung, Proben und Kameradschaft



Ausbildung, Proben und Kameradschaft



Bilder LEADER Modul 1 & 3 Training



Bilder Herbstabschlussübung Feuerwehr Schwanau



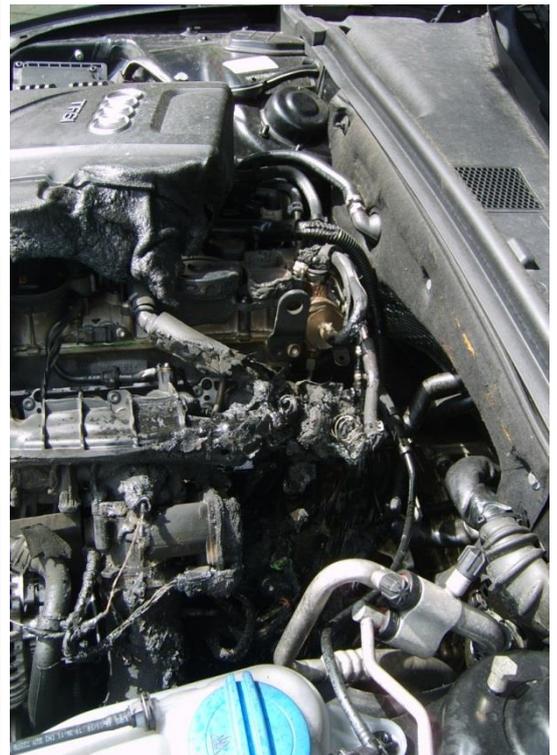
Bilder vom Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr



Einsatzbilder 2015



Einsatzbilder 2015



Einsatzbilder 2015



Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanau unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr.

Verantwortlich:	Bernd Leppert
Organisation:	Bernd Leppert
Titelgrafik:	Bernd Leppert
Layout & Gestaltung:	Bernd Leppert
Bilder:	Feuerwehr Schwanau
Statistiken:	Bernd Leppert
Bildbearbeitung:	Bernd Leppert
Druck:	dinner druck

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2016, Freiwillige Feuerwehr Schwanau

Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie in Not sind....

IHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWANAU